

Kultur | Kunstreise des Vortragsvereins Oberwallis

Mittelalter, Städte und Klöster

OBERWALLIS | Bei prächtigem Herbstwetter besuchten mehr als 30 Mitglieder des Vortragsvereins Oberwallis unter der Leitung von Präsident Dr. Joseph Fischer kürzlich an zwei Tagen die Nordostschweiz.

Einen ersten Halt machte man im Munotstädtchen Schaffhausen mit seinen reich geschmückten Häusern, prächtigen Fassaden, einer Vielzahl von Erkern und mit hochmittelalterlicher Bausubstanz. Besondere Aufmerksamkeit erregte das «Haus zum Ritter» und dessen Fassadenmalerei aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, die viele allegorische Figuren, Szenen aus der antiken Mythologie und der römischen Geschichte zeigt. Die ehemalige Benediktinerabtei zu Allerheiligen besitzt eine der bedeutendsten romanischen Kirchen der Schweiz. Der grosse Kreuzgang ist ein Kraftort und lädt zu besinnlichem Verweilen ein. Neben dem Kreuzgang befindet sich die «Schillerglocke», deren Inschrift «Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango» (ich rufe die Lebenden, beweine die Toten, breche die Blitze) Schiller zu seinem Gedicht «Das Lied von der Glocke» inspiriert ha-

ben soll. Die Reise führte dann weiter zum Brücken- und Klosterstädtchen Stein am Rhein, das immer wieder durch seine ebenfalls bemalten prächtigen Häuserfassaden und das ehemalige, direkt am Rhein gelegene Kloster St. Georgen fasziniert. Man gewann eine gute Vorstellung vom beschaulichen Leben der Mönche im Mittelalter. Gegen Abend des ersten Tages erreichte man die Kartause Ittingen, wo in schönen, aber schlicht und modern eingerichteten Klosterzellen übernachtet wurde. Anderntags konnte man diese ehemalige Kartäuserabtei unter kundiger Führung besichtigen.

Der Kartäuserorden, dessen Mitglieder von der Aussenwelt abgeschnitten je in eigenen Klausen lebten, wurde im 11. Jahrhundert durch den hl. Bruno gegründet. Krönender Abschluss dieser Kultur- und Kunstreise war dann der Besuch des Klosters Fischingen, das im Mittelalter auch Pilgern am Jakobsweg als Herberge diente. Das Kloster wurde auf Veranlassung der Herren von Toggenburg im 12. Jahrhundert gegründet. Die Kirche und die Abteigebäude hinterliessen einen prägenden Eindruck und inspirierten zu beschaulichen Gedanken. In der dortigen Iddaka-



Fischingen. Die Vortragsvereins-Reisegruppe mit ihrem Präsidenten Dr. Joseph Fischer (links) am Treppenaufgang zur grossen Kirche des Klosters Fischingen.

FOTO ZVG

pelle durfte die Reisegruppe einem schönen Orgelrezital beiwohnen. Auch diese zweitägige Reise in die Nordostschweiz vermittelte den Teilnehmenden er-

folgreich jene ausserordentlichen kulturellen Werte, denen sich der Vortragsverein seit seiner Gründung im Jahre 1931 verpflichtet fühlt.

ag.

WB, 6. 10. 2014